



Kaiserswerther Straße 160 -162
47249 Duisburg

Melanie Kelm & Natalie Krachhel



0203/29652740

Die Kindertagespflege ist nach dem Gesetz, der Betreuung in Kindertageseinrichtungen gleichgestellt.

Der Auftrag der Förderung umfasst die Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung. Er bezieht sich auf die körperliche, geistige, soziale und emotionale Entwicklung des Kindes.

Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, an der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen. (§22 SGB VIII Abs. 3)

Tagespflege ist eine familienähnliche Betreuungsform in einer Gruppe von höchstens fünf Kindern. In der Großtagespflege besteht die Gruppe aus maximal neun Kindern bei mindestens zwei Betreuungspersonen.

Die individuelle Förderung, die familiäre Betreuungssituation und vor allem die Flexibilität der Betreuungszeiten sind gegenüber Kindertageseinrichtungen ein großer Vorteil.



Zu unserer Person

Melanie Rothkegel



Mein Name ist **Melanie Kelm**, ich bin 1979 in Duisburg geboren und aufgewachsen. Ich bin verheiratet und zweifache Mama von zwei Mädchen.

Meine Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin habe ich 1998 erfolgreich abgeschlossen. Direkt im Anschluss war ich, für das Jugendamt der Stadt Duisburg, als Tagesmutter für ein Jahr tätig. Von 1999 - 2010 habe ich in einer Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 4 Monaten- 6 Jahre gearbeitet.

Durch die Geburt meiner 2. Tochter konnte ich diesen Job nicht weiter ausführen und habe mich für die Selbstständigkeit, mit einem Kinder Second Hand Laden, entschieden. Von Januar 2013 habe ich mir für 9 Monate weitere Eindrücke in einem ev. Kindergarten eingeholt.

Seit September 2013 arbeite ich in einer Großtagespflege als selbstständige Tagesmutter und bin glücklich diese Berufswahl für mich getroffen zu haben. Diese Zeit hat mich in vielen Bereichen gestärkt und mich darin ermutigt meine eigenen Betreuungen mit Frau Krachhel zu eröffnen. Nun habe ich auch die Qualifikation zum QHB gemacht und jährlich besuche ich Fortbildungen in unterschiedlichen Themen.



Zu unserer Person



Natalie Krachhel

Mein Name ist **Natalie Krachhel**, ich bin 1971 in Duisburg geboren und aufgewachsen.

Seit 1994 bin ich verheiratet und habe zwei Kinder.

Sohn Marvin geboren 1997 und Tochter Celina geboren 1999.

Nach der Schule habe ich meine Ausbildung als Verkäuferin abgeschlossen und in diesem Beruf gearbeitet.

Mit der Geburt meines ersten Kindes bin ich aus der Firma ausgeschieden um meine ganze Aufmerksamkeit meiner Familie zu widmen. Mit der Erziehung meiner eigenen Kinder habe ich weitere Erfahrungen durch die Leitung einer Mini- Gruppe sammeln können. Außerdem habe ich Bastelnachmittage und Mottoparty´s für Kinder veranstaltet und in verschiedenen Altersgruppen betreut. Als meine eigenen Kinder, wie man so schön sagt, aus dem „Gröbsten“ raus waren und gehen ihren eigenen Interessen nachgingen, war es für mich an der Zeit den beruflichen Einstieg wieder zu finden und was liegt da näher als das zu tun, was ich in den letzten Jahren mit Leidenschaft getan habe?

Kinder, auf den Weg ihrer Entwicklung, zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund habe ich mich 2013 entschieden die Qualifizierung zur Tagespflegeperson zu erwerben. Im Anschluss daran habe ich Eindrücke in der Großtagespflege als regelmäßige Springerin gesammelt und bin für diese Zeit sehr dankbar. Anschließend habe ich mein Erlerntes in einem eigenen Konzept mit Frau Kelm umgesetzt und mittlerweile meine Qualifikation zur Fachkraft im U3 Bereich absolviert sowie das QHB abgeschlossen. Jährlich bilde ich mich in verschiedenen Themen der Pädagogik fort.



Vorstellung der Tagespflegestellen

Räumlichkeiten und Umfeld

Unsere zwei Einrichtungen Namens **KreAktiv** befinden sich in Duisburg Wanheim auf der Kaiserswerther Straße 160 -162

Die Räumlichkeiten sind alle ebenerdig auf je 90 qm verteilt.

Von unseren großen Küchen aus erreichen wir den überschaubaren und sicheren Außenspielbereich mit gemütlichen Terrassen. Dort können sich die Kinder aus beiden Einrichtungen zum spielen treffen. Außerdem steht uns je ein Wohn-Spiel Raum, ein bis zwei Schlafräume, sowie je ein Bad mit kindgerechter Toilette und Wickelmöglichkeit zur Verfügung. Auch die geräumigen Dielen können als Spielfläche genutzt werden. Der Vorgarten einer Einrichtung steht ebenfalls für beiden Gruppen zum spielen zur Verfügung.

Altersgerechter Spielzeug wie Puzzle, Spiele, Bücher, Bausteine, Autos, Puppen, Tobematten usw. sind ausreichend vorhanden und können jederzeit von den Kindern erkundet werden.

Kinder haben einen angeborenen Bewegungsdrang, den man möglichst nicht einschränken sollte. Deshalb ist unser Garten mit Sandkasten, Holzhäuschen, Kletterwand und Matschbereich ausgestattet und für die Kinder jederzeit, nach Absprache mit uns, erreichbar.

Von unserem Garten aus können wir das Kunstwerk Tiger and Turtle bewundern und die großen Grünflächen drum herum laden zum Spaziergang ein. Direkt gegenüber unserer Einrichtung befindet sich ein kleiner Park mit einem See und auch der große Bieger Park mit seinen unzähligen Spielmöglichkeiten ist zu Fuß gut zu erreichen.

Ein Wochenmarkt und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe.



Vorstellung der Tagespflegestelle

Zielgruppe und Aktivitäten

Bei uns werden Kinder im Alter von ca. einem Jahr bis zum Eintritt in den Kindergarten nur Vollzeit (40 Std. oder 45Std.) betreut.

Wir als Vollzeitbetreuungspersonen arbeiten jeweils mit einer angestellten Vollzeitkraft mit neun Kindern, zudem steht eine dritte Person stundenweise zur Unterstützung für beide Gruppen bereit.

Ein mal die Woche arbeiten unsere Vollzeitkräfte mit den „großen“ Kindern an einem Naturprojekt, um den Kindern die Natur und den Umgang mit der Natur näher zu bringen. Auf Spaziergängen wird z.B. erzählt und erklärt und Materialien gesammelt, die später inspiziert oder mit denen gebastelt wird.

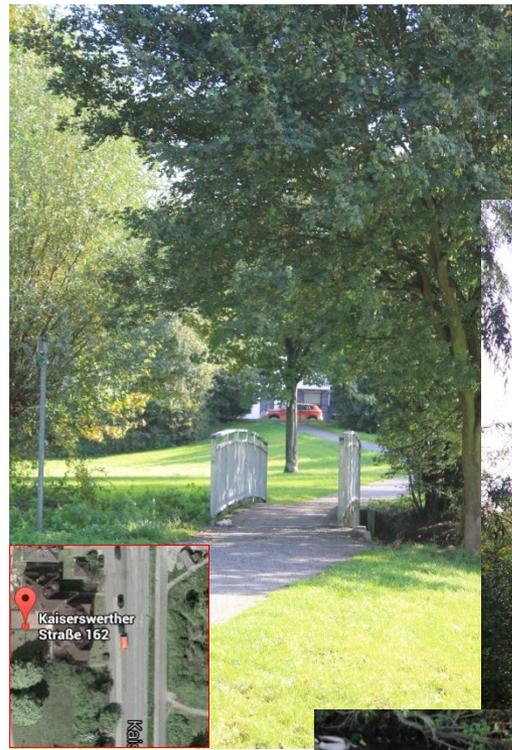
Auch Feste wie Karneval, Ostern, St. Martin, Weihnachten und Geburtstage werden mit den Kindern zusammen vorbereitet und gefeiert.

Damit auch die Eltern Gelegenheit haben, sich untereinander kennen zu lernen, laden wir jährlich zum Sommer- und Lichterfest ein.



Unser Umfeld

Natur und Entdeckung im Einklang



Kinder brauchen einen strukturierten Tagesablauf an dem sie sich orientieren können.

Das heißt, nach dem verabschieden der Eltern wird gemeinsam bis ca. 9.00 Uhr an dem gemütlich gedeckten Tisch gefrühstückt.

Anschließend machen wir einen Morgenkreis mit 1-2 Liedern, dann ist Zeit für das Freispiel oder aber für eine angeleitete Aktivität. Der hauswirtschaftliche Teil wird von einer Betreuungsperson übernommen. Viel Zeit soll, mit angemessener Kleidung, an der frischen Luft verbracht werden, entweder im Garten, auf nahegelegenen Spielplätzen oder im Park.

Eine Zwischenmahlzeit für die Kleinen ist unverzichtbar und wird gegen 10 Uhr von uns angeboten (Obst, Rohkost, Joghurt oder Brei sowie ausreichend Wasser oder ungesüßten Tee).

Das Mittagessen muss gesund und ausgewogen sein und wird um 11.30 Uhr gemeinsam am Tisch eingenommen.

Nach dem Essen wird für alle Kinder eine Ruhephase eingerichtet, die Kleineren gehen schlafen, die Größeren schauen sich ein Buch an oder hören leise eine CD und machen es sich auf unserem Sofa gemütlich. Jedem Kind steht ein eigenes Bett oder ein Ruhebereich zur Verfügung.

Die tägliche Hygiene ist ein wichtiger Aspekt für das Gesund bleiben. Vor dem Essen und nach jedem Toilettengang werden die Hände gründlich gewaschen und nach dem Essen die Zähne geputzt.

Kinder, die noch nicht trocken sind, werden nach dem Frühstück, vor und nach dem schlafen und nach Bedarf gewickelt.

Diese festen Regeln und Rituale geben den Kindern die Sicherheit und Orientierung. _____



Auch angeleitete Aktivitäten wie z. B. malen, kneten oder basteln, zum fördern der Fantasie und Kreativität sowie der Feinmotorik, gehören zum Alltag dazu.

Auf Papier, Pappe oder Tapetenreste können die Kinder mit Bunt- oder Wachsmalstiften, Wasser- oder Fingerfarben ihre Fähigkeiten erproben.

Bastelvorschläge werden dem Alter und den Fähigkeiten angepasst, damit das Kind möglichst viel selber machen und sein eigenes Ergebnis präsentieren kann.

Ein Parcours - Aufbau und Bewegungsspiele fördern die Grobmotorik und das soziale Verhalten, sie lernen zu warten bis sie dran sind und auf die anderen Rücksicht zu nehmen.

Lieder singen, Verse aufsagen und Bücher vorlesen fördert die Konzentration und die Sprache, ebenso wie Dinge, Handlungen und Situationen mit einfachen Worten zu benennen.

Durch loben und motivieren wird das Selbstbewusstsein des Kindes gestärkt.



Kinder haben ihre eigenen Fantasien denen sie freien Lauf lassen sollen.
Wir geben ihnen die Zeit zum freien Spielen, das heißt selbst zu entscheiden wozu sie gerade Lust haben, so können sie ihr Umfeld erforschen und ihre Neugier stillen.

Das freie Spielen mit den anderen Kindern fördert das soziale Verhalten, sie lernen miteinander umzugehen, gleiche und eigene Interessen zu entwickeln und aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Die Fein- und Grobmotorik entwickelt sich durch ausprobieren, durch nachgeben der Neugier, durch klettern und toben. Auch das Selbstvertrauen durch nachahmen und Erfolge erzielen und sich dem Anderen gegenüber durchzusetzen wird beim Freispiel gefördert und gestärkt.

Wir sind dabei und unterstützen oder greifen ein wenn es notwendig ist. Vor allem haben wir so die Möglichkeit die Kinder in ihrem Handeln und Reagieren zu beobachten, wahrzunehmen und zu erkennen wie ihre Entwicklung voranschreitet. Dieses halten wir schriftlich und in Bildern fest (Portfolio).



Um die Tageskinder mit Liebe und Fürsorge betreuen zu können ist uns es wichtig, behutsam eine Bindung zum Kind aufzubauen.

Das einzelne Kind soll sich geborgen fühlen. Jedes Kind ist individuell und wird von uns auch so gesehen und angenommen. Alle sollen sich bei uns wohlfühlen und ihre Bedürfnisse frei entfalten können.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, unsere Tageskinder zu fördern und zu fordern, ihnen aber auch ihren Freiraum zu lassen, Dinge zu entdecken und auszuprobieren.

Unser Ziel ist es, den Kindern, zusammen mit den Eltern, den Grundstein zu legen, sich zu verantwortungsvollen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln.

Die Eltern sollen ein gutes Gefühl haben ihr „Liebstes“ in unsere Obhut zu geben, deshalb ist uns Elternarbeit auch sehr wichtig.

Eltern sind und bleiben die wichtigsten und engsten Bezugspersonen für ihr Kind.



Die Kinder sollen dem Alter entsprechend, möglichst viele Dinge alleine machen dürfen wie z. B. sich anziehen, Hände waschen, Zähne putzen usw. Dadurch lernen sie ihre Fähigkeiten und Grenzen kennen aber auch ihre Gefühle wie Freude und Stolz wenn sie etwas geschafft haben oder eben Wut und Enttäuschung wenn etwas nicht gleich funktioniert.

Wir nehmen den Kindern keine Probleme ab, sondern zeigen ihnen Möglichkeiten auf sie selber zu lösen, natürlich immer dem Alter entsprechend vorausgesetzt.

Jedes Kind braucht seine eigene Zeit, für die Entwicklung der Wahrnehmung, der Sprache, der Motorik und auch beim „trocken werden“.

Wir unterstützen die Kinder mit Geduld und Ermutigung und nicht mit Druck.

Wenn ein Kind etwas „alleine machen“ möchte, muss es die Zeit dafür bekommen denn nur so kann es lernen und Erfolge erzielen.

Das wiederum steigert die Lust und den Ehrgeiz des Kindes, sich an den nächsten Entwicklungsschritt heran zu tasten.



Die Eingewöhnung

Von einer fremden Person betreut zu werden ist für ein Kind eine enorme Umstellung, an die ein Kind langsam mit viel Einfühlungsvermögen und Zeit herangeführt wird.

Vor allem für kleinere Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr ist der Übergang in die Tagespflege ein einschneidendes Erlebnis.

In der Eingewöhnungszeit geben wir dem Kind die Gelegenheit sich allmählich, im Beisein einer Bindungsperson und der Tagesmutter, der neuen Umgebung vertraut zu machen.

Bei den meisten Kindern dauert die Eingewöhnung etwa 14 Tage, was aber vom Alter und Temperament des Kindes abhängig ist.

In den ersten 2-3 Tagen bleiben die Eltern mit Ihren Kindern für ca. 1Std in unserer Einrichtung. Danach „schicken“ wir die Eltern für kurze Zeit weg. Die Eltern müssen in dieser Zeit für uns telefonisch erreichbar sein, falls ihr Kind untröstlich sein sollte. Langsam wird dann die tägliche Abwesenheit der Eltern ausgedehnt.

Die Eingewöhnungszeit ist beendet, wenn sich das Kind von uns als Tagesmutter trösten lässt, wenn es uns gegenüber ein ausgeprägtes Bindungsverhalten zeigt.



Wir betreuen Montag bis Freitag in der Zeit **von 7.30 Uhr- 16.00 Uhr**.

Wir sind bemüht die Schließung unserer Einrichtung in der Ferienzeit und den Brückentagen, durch Absprache und Vertretung auf das geringste zu reduzieren.

Schließungstage die nicht aufzufangen sind werden frühzeitig, in Form einer Jahresplanung, bekannt gegeben.



Wir haben beide den Praktiker für Marte Meo (**etwas aus eigener Kraft erreichen**) erfolgreich absolviert .
 Des Weiteren haben wir eine zweitägige Fortbildung zum Thema Waldpädagogik .
 Außerdem haben wir folgende Seminare besucht: Erziehung in unserer Gesellschaft.
 Verhaltensauffälligkeiten und Lernprobleme aus neurophysiologischer Sicht.
 Dies ist nur eine kleine Auswahl von den jährlich fortlaufenden , teilgenommenen Bildungsangeboten.



KreAktiv



Wird bei uns und mit uns gelebt.

Schon heute warten wir auf Euch !